

Sie das Insolvenzverfahren beginnen möchten. Außerdem dient eine Privatinsolvenz zur Befreiung der **Schulden** und hat somit positive Folgen für den Schuldner.

Und was die wenigsten wissen, Schulden haben Sie bereits in dem Moment, wenn Sie ein Kauf auf Raten oder Kredit tätigen. Solange diese 25 Prozent Ihres monatlichen Nettoeinkommens ausmachen, ist das bedenkenlos. Erst wenn diese Grenze überschritten wird, kommen Sie in den kritischen Bereich zu der "Verschuldung".

**Bei weiteren offenen Fragen schauen Sie sich diese Erklärvideos an:**

<https://youtu.be/Ce2nqqfjktY>

[https://youtu.be/mG\\_rOfQNrUY](https://youtu.be/mG_rOfQNrUY)

# Verschuldung und Überschuldung

geschrieben von  
**Petunya Öztürk**

<b>Wichtige Fragen die sie sich stellen sollten!</b>	Wie reagieren?	Also sobald Sie demnach Ihre monatlichen Raten nicht mehr aufbringen können, spricht man von einer Überschuldung.	Verschuldung und Überschuldung: Wo liegen die Unterschiede?
<b>Weitere Informationen, die Weiterhelfen könnten:</b>	Bei der Verschuldung ist die Finanzierung des Lebensunterhalts noch nicht gefährdet, da die Raten regelmäßig gezahlt werden können. Doch wenn die Überschuldung eintritt, ist es wichtig, dass Sie schnell reagieren und entsprechende Maßnahmen zur Schuldenbekämpfung einleiten. Wenn sie nicht reagieren, drohen Mahnverfahren, Zwangsvollstreckungen usw.	Bei der Verschuldung muss der Betroffene eine bestimmte Summe an einen Kreditgeber zurückzahlen. Typischerweise sind Sie verschuldet, wenn Sie einen Kredit aufnehmen und dadurch einen Gläubiger bekommen. Die Überschuldung dagegen bezeichnet einen Zustand, der zu einer Verschuldung hinzukommt, wenn die Zahlungen nicht mehr aufgebracht werden können.	
Es besteht keine Mindesthöhe für die <b>Schulden</b> . Es steht also in ihrer eigenen Verantwortung, ob			
-9-	-7-	www.minibooks.ch	-2-
-5-	-4-	-3-	